

















Extratour: Winterwanderung am Schwarzen Mann



Tour für Schneewanderer



Was liegt in der Schneifel – manche sagen auch Schnee-Eifel – näher als eine Schneewanderung? Am Schwarzen Mann werden im Winter sogar einige Wege speziell für Winterwanderer präpariert. Diese Tour führt durch hohen Winterwald an alten Bunkern des Westwalls entlang. Sie ist kurz genug, um sie mit einem Rodelnachmittag oder ersten Schritten auf Skiern zu kombinieren.

-  Start/Ziel: Blockhaus Schwarzer Mann, GPS N 50°15.887' E 006°22.368'
-  6,5 km
-  2 Std.
-  98 m/98 m
-  618-694 m
-  vereinzelte Schilder „Wandern“
-  als Winterwanderweg geräumter bzw. verdichteter Schnee, ansonsten breite Waldwege
-  Blockhaus „Zum Schwarzen Mann“ (km 6,4)
-  unterwegs keine Gelegenheiten für eine Rast auf Sitzbänken, an Rastplätzen oder in Schutzhütten
-  einige Multis im Umfeld des Rundwegs
-  Ganz ehrlich? Vermutlich werden Ihre Kinder lieber am Blockhaus rodeln, Ski fahren oder schaukeln wollen. Streckenlänge und Beschaffenheit sind schon für Schulanfänger zu schaffen, gleich zu Beginn lässt sich ein Stück bergab rodeln. Am Blockhaus gibt es einige Streicheltiere und einen Spielplatz.
-  Der Weg wird zwar speziell für Winterwanderer geräumt bzw. verdichtet, Sie benötigen dennoch große Räder und einiges an Kraft, um den Weg mit einem Buggy zu meistern. Alternativ bietet sich ein Schlitten an.
-  Bitte Wasser im Rucksack mitnehmen. Eine Leine ist nicht nötig, gefährliche Straßen sind weit entfernt.
-  Der Weg ist nicht mit dem ÖPNV erreichbar.
-  Parkmöglichkeit gegenüber dem Blockhaus/Skihang
-  aktueller Schneewetterbericht auf wordpress.blockhaus-schwarzer-mann.de

Der Weg beginnt am südwestlichen Ende des Parkplatzes, also in der Ecke, die am weitesten vom Blockhaus Schwarzer Mann entfernt ist. Sie gehen an der Schranke vorbei und folgen dem breiten Forstweg bergab bis zu einer T-Kreuzung. Dort biegen Sie links ab (1, 3, „Wandern“).




Hier verläuft auch der Westwall-Weg. Das ist zum Beispiel nach etwa 200 m an dem Steg links des Weges zu sehen, der zu einem der Bunker des Westwalls führt. Konkret ist es eine **MG-Kasematte 1**.

Die Siegfried-Linie

Die Alliierten sagen Siegfried-Linie, wenn sie vom deutschen Westwall sprechen, der im Zweiten Weltkrieg auf 630 km Länge zwischen Kleve und Basel angelegt wurde. Panzersperren und Bunker sollten den von Westen anrückenden Feind abschrecken. Auf den Höhenzügen der Schneifel lagen die Bunker zum Teil nur wenige Meter auseinander. Nach dem Krieg wurden sie gesprengt. In seinen Ruinen entwickeln sich seither einzigartige Biotope. Flechten und Moose, Fledermäuse und Eidechsen, Dachs, Spitzmaus und Wildkatze besiedeln diesen „Grünen Wall im Westen“ nahezu ungestört.

An der Kreuzung gehen Sie geradeaus (hier kommen Sie auf dem Rückweg von rechts). Der nächste Steg bietet einen kleinen Abstecher zu einem **Gruppenunterstand** des Westwalls an. Am Wegweiser „Buchet“ führt der Westwall-Weg an einem weiteren Gruppenunterstand links Richtung „Schwarzer Mann“ über einen Steg in den Wald, hier wandern Sie geradeaus auf dem Forstweg weiter. Auch den Pfad nach rechts zum „Dreiländerblick“ ignorieren Sie und folgen dem Forstweg geradeaus.

Erst hinter dem zweiten Hochsitz gehen Sie an der Kreuzung rechts Richtung „Buchet“ bergab. Links zeigt ein Wegweiser zum Schwarzen Mann. Ein Abstecher lohnt sich allerdings nur, wenn Sie die Statue eines Schwarzen Mannes (Bergmann) ansehen wollen oder Geocacher sind. Der Schwarze Mann hat keinen erkennbaren Gipfel und ist mit seinen 697,3 m nicht einmal – wie oft gesagt wird – die höchste Erhebung der Westeifel. Die liegt ebenfalls auf dem Schneifelhöhenzug, ganz in der Nähe des Blockhauses, ist 699 m hoch und den Geografen und Einheimischen nicht einmal einen Namen wert.

Nach etwa 200 m kommen Sie an den Waldrand und haben einen **Talblick nach Buchet** .

Hier biegen Sie rechts ab und laufen etwa 1 km bis zu einer Gabelung. Dort ist das Blockhaus schon ausgeschildert, nehmen Sie den rechten der beiden Wege. Den Steg und den Pfad nach rechts ignorieren Sie und laufen weiter geradeaus neben einem Bächlein her, das nicht einmal bei -12°C zufriert.

An der nächsten Wegkreuzung wandern Sie rechts bergauf, nun plätschert links des Weges ein lustiges Bächlein. Der Weg wird steiler und endet an einer T-Kreuzung. Hier kamen Sie auf dem Hinweg von links und gehen auf demselben Weg zurück. Der Westwall-Weg bringt Sie zu einer Gabelung, dort gehen Sie rechts bergauf zum Parkplatz am Startpunkt.

Die Kinder werden viel Freude beim Rodeln haben





Die wunderschöne Schnee-Eifel, viele sagen auch Scheifel

Schauen Sie hier kurz vor der Straße noch einmal genau in den Wald. Im Sommer entdecken Sie eine Blutbuche, die Ihnen bei der Suche nach dem **Vierhöfestein** ☸ hilft. Er wurde etwa 1600 aufgestellt, um die Grenze der vier Höfe Alve (heute: Bleialf), Auw, Gondenbrett und Sellerich zu markieren. Es handelte sich gleichzeitig um die Grenze der Bistümer Trier, Köln und Lüttich.

Wenn Ihre Kräfte noch reichen, geht es nun zum Skilift, zum Rodelhang oder auf den Kinderspielplatz. Vielleicht wollen auch die Ziegen in dem kleinen Streichelzoo besucht werden oder Sie kehren ohne weitere Anstrengung im Blockhaus ein, um sich bei einer heißen Suppe oder einem warmen Kakao am offenen Kamin aufzuwärmen.

✂ Blockhaus Zum Schwarzen Mann, Schwarzer Mann 1, 54595 Gondenbrett,
☎ 065 51/32 52, 🌐 wordpress.blockhaus-schwarzer-mann.de, 🕒 11:30 bis 21:00,
Di Ruhetag, durchgehend warme Küche, auch Wildspezialitäten